

## **Bürgerantrag an den Beirat Blumenthal zur Sitzung am 12.06.2017**

Der Beirat möge den Beschluss fassen und die zuständigen Fachbehörden dazu auffordern, die „neue“ Deichkrone zwischen der Zufahrt zum Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Bremen (WSA) Außenbezirk Farge und der Zufahrt zum Campingplatz „Cap Horn“ zur ausschließlichen Nutzung durch Fußgänger zu befestigen.

### **Begründung:**

Vor einigen Jahren wurde die Erhöhung der Deichlinie, von der Landesgrenze bis zum WSA Außenbezirk Farge abgeschlossen. Bereits zu der Zeit, wurde die Forderung erhoben die Deichkrone zu befestigen. Die erforderlichen Mittel hierfür standen, bzw. stehen noch bereit. Mit dem Argument, dass der Deich sich noch setzen muss wurde seinerzeit auf die Befestigung der Deichkrone zu einem späteren Zeitpunkt verwiesen. Diese Begründung war durchaus plausibel. Ich muss aber davon ausgehen, dass der Deich sich inzwischen hinreichend gesetzt hat. Dem Bau eines befestigten Fußweges dürfte also nichts mehr entgegenstehen.

Der Deich befindet sich in meinem unmittelbaren Wohnumfeld in Rehum. Ich kann daher gut beobachten, dass die Deichkrone sehr gerne für Spaziergänge / Ausflüge durch Fußgänger aber auch Jogger o. ä. genutzt wird. Und es sind nicht nur „Einheimische“, sondern auch „Sehleute“ von außerhalb. Und hierzu gehören insbesondere seit der Eröffnung des Denkmals Bunker Valentin zunehmend auch dessen Besucher. Diese reisen sowohl einzeln, z. B. per PKW oder auch in großen Gruppen per Bus an. Viele dieser Menschen möchten den herrlichen und unmittelbaren Ausblick von der Höhe der Deichkrone auf die Landschaft, den Fluss und die Schiffe genießen. Dieser Genuss wird allerdings durch die schlechte Begehbarkeit der Deichkrone durch Löcher, lange dicke Grasbüschel, Maulwurfshügel, Matsch usw. stark beeinträchtigt. Menschen die nicht mehr so gut zu Fuß sind, müssen zwangsläufig auf eine Nutzung der Deichkrone verzichten. Aber auch durch die jetzige langjährige starke Nutzung ist ein erkennbar ausgetretener Pfad entstanden. Die den Deich schützende und halt gebende Grasnarbe wird so im Laufe der Zeit zerstört. Durch eine entsprechende Befestigung würde also die Deichkrone geschützt werden und die NutzerInnen hätten so mehr Freude an ihrem Ausflug. Darüber hinaus würden dann auch beeinträchtigte Menschen, die z. B. auf einen Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind, in der Lage sein den Weg auf der Deichkrone barrierefrei zu nutzen.

Argumente die gegen eine Befestigung dieser Deichkrone sprechen würden, gibt es meines Erachtens nicht. Große Gebiete der Stadtgemeinde Bremen werden durch Deiche geschützt. Viele dieser Deiche, auch in Bremen-Nord haben eine befestigte Deichkrone. So zum Beispiel der Deich an der Bahrplate, der Lesum, der Wümme. Ein möglicher Verweis auf die Nutzung des jeweiligen Deichverteidigungsweges binnendeichs stellt jedenfalls keine Alternative dar, zum Erlebnis vom Deich über die herrliche Landschaft schauen zu können.